

„So schön ist Blasmusik“

Jahreskonzert Die Musikkapelle Bidingen entführt ihr Publikum in internationale Gefilde. Dabei läutet sie auch ihr Jubiläum ein

Bidingen Mit einer Reise durch Skandinavien eröffnete die Jugendkapelle Bidingen-Bernbach das Jahreskonzert der Musikkapelle in der Turnhalle in Bidingen. Mit dieser anspruchsvollen Rhapsodie „Scandinavia“ von Alfred Bösendorfer forderte Dirigent Thomas Schweiger die junge Kapelle, die sich bravurös durch die verschiedenen Klangelemente spielte. Etwas geläufiger jedoch nicht weniger niveauvoller war der Sommerhit und Welterfolg „Despacito“ aus dem Jahr 2016.

Bei der „Erhard's Polka“ von Alexander Pflüger präsentierte Solist Josef Welz die Tuba im Wechselspiel mit der Melodieführung einmal von einer anderen Seite. Nach dem „Almhütten Walzer“ kam die 45 Musiker starke Jugendkapelle um eine Zugabe nicht umher.

Mit folkloreähnlichen gängigen Melodien und Solopassagen, jedoch ausgesprochen kraftvoll und mit brillantem Klang übernahm die Musikkapelle Bidingen mit „Appalachian Overture“ von James Barnes das Programm. Nicht weniger mitreißend ging es mit „Lord Tullamore“ weiter nach Irland. Sehr gefühl-

voll gelang es der Kapelle unter der Führung des Dirigenten Herbert Rauch, dem Zuhörer in der abwechslungsreichen, technisch anspruchsvollen Komposition von Carl Wittrock einen Blick auf die irische Folk Music zu geben.

Zurück bei den „Deutschlandbildern“ von Alfred Bösendorfer wurde es würdevoll und andächtig, aber auch musikalisch witzig. In diesem spielerischen und scherzhaften Musikstück gelang eine außergewöhnliche Zusammensetzung und rhythmische Aufbereitung von Melodien von Richard Wagner, von Kinderliedern wie „Der Butzemann“, „Doktor Eisenbart“ oder „Adam hatte sieben Söhne“.

Mit der barocken Festmusik „Zwei Krönungsintraden“ leitete die Kapelle nicht nur den zweiten Konzertteil, sondern auch das 250-jährige Bestehen der Kapelle ein. Mit einem großen Fest mit Bierzelt am letzten Maiwochenende wird das Jubiläum gefeiert. Lieblich, verspielt, romantisch, aber auch poppig und jazzig klang „Concerto d'Amore“ von Jacob de Haan und machte nicht nur der Dirigent Marie-Luise Lipp sichtlich Freude.

Im Medley „The Wizard of Oz“ wurden die beliebten Melodien des Filmes arrangiert und es gelang der 66 Musiker starken ausgewogenen Besetzung, die Zuhörer mit flotten Läufen, Pfeifen, Jubelrufen und tänzerischen Passagen gedanklich in eine andere Welt mitzunehmen.

Mit dem Konzertmarsch „Arsenal“ von Jan der Roost rundete die Kapelle das Konzert ab. Mit drei Zugaben, darunter „So schön ist Blasmusik“, wurden die Zuhörer für ihren Applaus belohnt. Durch das Programm führten in kurzweiliger, informativer aber auch humorvoller Weise Manuel Frey und Josef Welz bei der Jugendkapelle und Thomas Schweiger und Herbert Rauch bei der Musikkapelle.

Im Rahmen des Jahreskonzertes der Musikkapelle Bidingen ehrte Martin Satzger, der Jugendleiter des Bezirks IV Marktoberdorf des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes, zusammen mit dem Vorsitzenden Andreas Waschin eine Vielzahl an Jungmusikern für ihre bestandene Bläserprüfungen sowie aktive Musiker für ihre langjährige Treue zur Kapelle und Verdienste um die Blasmusik. (is)

Adler lassen Federn

Eishockey Spitzenreiter Roßhaupten bezwingt Seeg auch im Rückspiel. Er gewinnt 2:1. Noch klarer ist der Sieg der Dragons Sulzschneid

Ostallgäu Im Spitzenspiel der Eishockey-Hobbyrunde um den Zimmermann-Cup haben die führenden Bulls Roßhaupten den Zweitplatzierten, die Seeger Adler, auch im Rückspiel bezwungen. Endete das Hinspiel noch klar 4:1, hieß es nun 2:1. Die Dragons Sulzschneid gestalteten ihr Spiel gegen den Titelverteidiger Rückholz deutlich einseitiger und gingen mit einem 7:2-Sieg vom Eis.

In der Torschützenliste führen mit Franz Bayrhopf und Josef Wächter von den Seeger Adler zwei Akteure mit jeweils vier Treffern.

Am Wochenende steht mit dem Duell der Seeger Adler gegen den SV Wald lediglich eine Partie an. Im Hinspiel teilten sich die Teams mit 2:2 die Punkte. Am Mittwoch treffen die Bulls als Spitzenreiter und

Schlusslicht Rückholz aufeinander. Das Hinspiel verlief mit 5:4 für Roßhaupten torreich. (gs)

Seeger Adler – Bulls Roßhaupten 1:2 (0:1, 1:0, 0:1)

Tore 0:1 Michael Schmid-Lindner (4.), 1:1 Josef Wächter (36.), 1:2 Marian Blasko (41.)

Strafen 6 – 12

In einem hochklassigen Spiel zweier starker Teams erwischte Roßhaupten einen Traumstart und ging in der vierten Minute durch einen verdeckten Schuss in Führung. Danach entwickelte sich eine flotte Partie. Es dauerte bis zur 36. Spielminute, ehe Seeg in Überzahl den Ausgleich erzielte. Unmittelbar nach Wiederanpfiff des Schlussabschnittes fiel mit einem kuriosen Treffer von der Toruslinie die erneute Führung für den Gast. In den folgenden Minuten wurde um jeden Zentimeter gekämpft. Beide Teams erspielten sich in der restlichen Zeit noch einige Chancen, die jedoch von den beiden Torleuten vereitelt wurden. So blieb es am Schluss beim knappen Sieg der Bulls.

SV Rückholz – Dragons Sulzschneid 2:7 (1:2, 0:1, 1:4)

Tore 0:1 Bernhard Sirch (2.), 1:1 Marc Gerber (7.), 1:2 Johannes Jäger (19.), 1:3 Matthias Köpf (21.), 1:4 Matthias Köpf (42.), 1:5 Johannes Filser (43.), 1:6 Christoph Kehle (52.), 2:6 Christian Kiederle (55.), 2:7 Jürgen Müller (56.)

Strafen 12 – 16

Die Dragons gingen in diesem schnellen und intensiven Match gegen den Titelverteidiger zügig durch ihren Spielführer in Führung. In der ersten Überzahlphase – nur fünf Minuten später – gelang den forschenden Gästen der Ausgleichstreffer durch ihren Spielertrainer. Kurz vor Ende des ersten Abschnittes erzielte die Gäste die erneute Führung. Gleich nach Wiederanpfiff erhöhten die Dragons. Im weiteren Spielverlauf übernahmen sie immer mehr die Kontrolle. In dieser Phase machte sich beim Gastgeber der Ausfall zahlreicher verletzter Leistungsträger bemerkbar. Zwar erspielten sich die Sulzschneider mehrere gute Möglichkeiten, verwertete sie jedoch zunächst nicht. Erst als sie mit einem Doppelschlag innerhalb von nur 50 Sekunden zu Beginn des Schlussabschnittes auf 5:1 erhöhten, war die Partie entschieden. In den letzten Minuten fielen noch weitere drei Treffer: zwei für Sulzschneid, einer für Rückholz.

Tabelle der Zimmermannrunde

1. Bulls Roßhaupten	13: 9	6:2
2. Seeger Adler	14:15	5:5
3. Dragons Sulzschneid	13: 8	4:2
4. SV Wald	8: 3	3:1
5. SV Rückholz	11:24	0:8

Die nächsten Partien:

Sonntag, 13. Januar, 19.30 Uhr Seeger Adler – SV Wald (in Pfrenten); Mittwoch, 16. Januar, 20 Uhr Bulls Roßhaupten – SV Rückholz (in Füssen).

Gaudi mit Ballonen

Schießen Marktoberdorfer siegt mit klarem Vorsprung

Obergünzburg Alle Jahre wieder kurz vor dem Fasching lädt die FSG Obergünzburg zum Gaudischießen ein. Obwohl es ein Spaßwettbewerb ist, ist mancher Schützen recht angespannt, nervös oder hoch konzentriert. Geschossen wird auf Ziele verschiedener Art. Trotz des miserablen Anreisewetters fanden sich 40 Wettbewerber ein, darunter auch erfreulicherweise mehrere Frauen.

Es siegte Randolf Mayr von der FSG Marktoberdorf (289 Punkte) vor dem Sportleiter der FSG Obergünzburg, Manfred Weibeler (260 Punkte). Dritter wurde Christian Reckziegel mit 257 Punkten. Peter Prior, der sich gewöhnlich ganz vorn platzierte, musste sich mit einem vierten Platz zufriedengeben (254 Punkte). Im ersten Durchgang

standen fünf Kegel auf der Rampe, etwa zehn Zentimeter starke Kartonwalzen. Darüber hängen vier Ballone. Zu guter Letzt gilt es, eine schmal geschnittene Wettkampfscheibe mit möglichst vielen Treffern zu versehen. Eine Runde dauert zwei Minuten. Geschossen wird mit Pistole oder Revolver 9 mm, 357 Mag. oder 45 ACP. Hilfsmittel bei der Visierung waren erlaubt. So traten einige Schützen mit abenteuerlichen Aufbauten auf der Waffe an. Auf der Gewehrbahn wurde eine Strecke von 35 Metern abgegrenzt, innerhalb derer drei rote Pendel von 10x10 Zentimeter aufgestellt sind. Jeweils fünf Patronen sind pro Runde erlaubt.

Traditionell bekam auch der letzte Schütze einen Preis im Wert von mindestens zehn Euro. (pan)



Nicht auf Scheiben, sondern auf Ballone wurde gezielt. Foto: Werner Panse/FSG

Die weiteren Platzierungen stehen auf der Homepage der FSG unter www.fsg-oberguezburg.de



Im Rahmen des Jahreskonzertes der Musikkapelle Bidingen fanden zahlreiche Ehrungen statt. Sitzend von links: Markus Rauch, Salome Sedlmair, Tobias Frey, Christoph Seelos und Michael Brugger (alle D1), Andreas Waschin (Vorsitzender und 15 Jahre); Mitte von links: Martin Satzger (Jugendleiter des Bezirks IV MOD), Markus Unterreiner, Christina Mariner (beide 15 Jahre), Pia Schindele, Theresa Mariner, Pia Schindele (alle zehn Jahre), Laura Mooser, Magdalena Brugger (beide D2), Bernhard Seelos (25 Jahre), Dirigent Herbert Rauch; Hinten von links: Manuel Frey (zehn Jahre), Alexander Dreher (15 Jahre), Martina Schnieringer, Benedikt Hettmer, Andreas Ried (alle zehn Jahre). Foto: Irmgard Schnieringer

Ehrungen

- **Zehn Jahre:** Manuel Frey, Benedikt Hettmer, Vanessa Knapek, Theresa Mariner, Andreas Ried, Pia Schindele, Martina Schnieringer
- **15 Jahre:** Alexander Dreher, Christina Mariner, Markus Unterreiner, Andreas Waschin
- **25 Jahre:** Bernhard Seelos

- **Bläserprüfung D1:** Michael Brugger (Bariton), Tobias Frey (Schlagzeug), Markus Rauch (Posaune), Christoph Seelos (Saxophone), Salome Sedlmair (Querflöte)
- **Bläserprüfung D2:** Magdalena Brugger (Horn), Laura Mooser (Tenorhorn)

- Einen besonderen Dank richtete Vorsitzender Andreas Waschin an den Dirigenten Herbert Rauch, der seit mittlerweile 20 Jahren, die musikalische Leitung der Musikkapelle Bidingen inne hat. Im Namen der Kapelle übergab er ihr Karten für einen Konzertbesuch der Münchner Philharmoniker.

Viele Chöre, viele Sprachen

Sängerkreis Ostallgäu Beim Dreikönigssingen in Stöttwang erlebt das Publikum die Vielfalt der Vokalmusik

VON DIETER KAUFMANN

Stöttwang/Ostallgäu Sein traditionelles Dreikönigssingen hielt der Sängerkreis Ostallgäu heuer wieder einmal in der Pfarrkirche St. Gordian und Epimach in Stöttwang ab. Vorsitzender Josef Schrägle begrüßte dazu den Kirchenchor und den Kinderchor Stöttwang, den Gospelchor St. Martin Kaufbeuren, den Liederkreis Marktoberdorf, den Liederkreis Marktoberdorf, den Gospelchor der evangelischen Militärseelsorge Lechfeld und Kaufbeuren, eine Bläsergruppe aus Stöttwang sowie zahlreiche Zuhörer.

Unter der Leitung von Silvia Zehetbauer stimmte der Kirchenchor Stöttwang „In der Nacht von Bethlehem“ von Peter Strauch und mit „Evening rise“ ein traditionelles Volkslied an. Beschwingt präsentierte der Kinderchor Stöttwang mit seiner Leiterin Claudia Tichy die Lieder „Hambani Kahle“ von Lorenz Maierhofer, „Segne mein Herz“ und „Hast du heute schon ge-

lacht?“ von Kathi Stimmer-Salzeder.

Mit „Jöjj, vär az Ur!“ ein ungarisches Weihnachtslied, sowie „The first Noel“ und „Carol of the Bells“, stimmten die Mitglieder des Gospelchores St. Martin Kaufbeuren unter dem Chorleiter Daniel Herrmann ebenfalls passende Melodien zum Ende der Weihnachtszeit an. Der Männerchor Liederkreis Marktoberdorf, ebenfalls geleitet von Herrmann, sang „Als die Welt verloren“, die deutsche Fassung eines polnischen Weihnachtsliedes, ließ gekonnt einen „Jodler aus der Schweiz“ erschallen. Die Chorfasung von „Kleiner Trommlerjunge“ aus der Feder von Manfred Bühler begleitete Bernhard Schopf gefühlvoll auf der kleinen Trommel.

Viel rhythmische Bewegung begleitete die Lieder des Gospelchores der evangelischen Militärseelsorge Lechfeld/Kaufbeuren. Ausdrucksvoll brachte das Ensemble „Soon and very soon“, das „Oslo Gospel

Medley“ mit den Liedern „Father“, „We lift our hands“ und „Shine your light“ und ein „Classic Gospel Medley“ mit „It's me oh Lord“, „Gospeltrain“ und „Jesus, what a wonderful child“ zu Gehör. Umrahmt wurden die Gesangsblöcke von weihnachtlichen Klängen einer Bläsergruppe des Musikvereins Stöttwang mit zwei Flügelhörnern, Bariton und Tuba. Die Leitung hatte Ludwig Merk.

Renate Tröber, die Vorsitzende der Singgemeinschaft Stöttwang-Frankenried, berichtete, dass alle teilnehmenden Chöre auf eine Gage verzichten. So würden alle Spenden, die bei diesem Konzert zusammengekommen sind, an die Familie eines schwerkranken Kindes in Mauertetten weitergeleitet. Pfarrer Julius Kreuzer trug die Dreikönigsgeschichte aus dem Matthäus-Evangelium vor und segnete die Anwesenden, bevor das Konzert mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Tochter Zions“ ausklang.

+++ EINE ÄRA GEHT ZU ENDE +++ EINE ÄRA GEHT ZU ENDE +++

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF

GESCHÄFTSAUFGABE IM AVANTI MÖBEL-MITNAHMEMARKT JENGEN

JENGEN.

Für viele Kunden wird diese Nachricht einschlagen wie ein Blitz: Der AVANTI Möbel-Mitnahmemarkt schließt für immer die Pforten. Ab sofort startet der Total-Ausverkauf, bei dem der gesamte vorhandene Warenbestand im Wert von mehreren Hunderttausend Euro zu Räumungstiefpreisen abverkauft wird. ALLES MUSS RAUS!

Die Würfel sind gefallen

„Schweren Herzens werden wir unseren AVANTI Möbel-Mitnahmemarkt am Standort Alleestr. 2 in Jengen für immer schließen. Die Immobilie wird einer anderen Nutzung zugeführt. Aus diesem Grund wird der gesamte, vorhandene Warenbestand komplett geräumt“, so Geschäftsführer Johann Tronsberg.

ALLES MUSS RAUS!

Alle aktuellen Polstergarnituren, Wohnwände, Essgruppen, Tische, Stühle, Schlafzimmer, Matratzen, Lattenroste, Schlafsofas, Boxspringbetten, Kleiderschränke, Kleinmöbel und Gartenmöbel sowie unzählige



Boutiqueartikel im Wert von MEHREREN HUNDERTTAUSEND EURO müssen raus!

ALLES radikal reduziert

„Wir haben knallhart den Rotstift angesetzt. RESTLOS ALLE Möbel sind bis zum 1/2 PREIS radikal reduziert. Auf alle Boutiqueartikel, Bilder, Spiegel, Lampen, Geschenke, Textilien, Deko u.v.m. gibt's satte 20% Räumungsrabatt“, betont Johann Tronsberg.

Nix wie hin!

liche Lieferung. Alle noch laufenden Aufträge werden – wie gewohnt – zur vollsten Zufriedenheit unserer Kunden abgewickelt“, so Johann Tronsberg.



Nix wie hin!

Der AVANTI Möbel-Mitnahmemarkt, Alleestraße 2 in 86860 Jengen, hat von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr durchgehend geöffnet.

„Wer zuerst kommt, hat die größte Auswahl! Nutzen Sie diese seltene Gelegenheit, wir freuen uns auf Ihren Besuch“, so der Geschäftsführer abschließend.

Geordneter Rückzug

„Auch während des Räumungsverkaufs garantieren wir eine individuelle Beratung und die pünkt-

Alle Abbildungen sind Musterbeispiele. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.